

EDITORIAL



Bruno Liesch, Verwaltungsratspräsident
ADEV Ökowärme AG

Immer mehr Liegenschaftsbesitzerinnen und -besitzer vertrauen ihre Wärme- und Warmwasserversorgung der ADEV Ökowärme AG an. Jüngste Beispiele: der Nahwärmeverbund Margelacker in Muttenz und der Bienenberg in Liestal (siehe Artikel rechts). Wer sich einem Nahwärmeverbund der ADEV anschliesst, braucht sich nicht mehr um die Heizung zu kümmern und kann seinen Heizraum zum Beispiel in einen Bastel- oder Velo-raum umwandeln. Denn die Wärmeübergabestation für Fernwärme ist sehr klein, sauber und braucht keine Frischluft.

Dank der ADEV-Lieferverträge mit einer Laufzeit von über 30 Jahren sichern sich Liegenschaftsbesitzende zudem gegen steigende Energiepreise ab. Als Besitzerin der Wärmezentrale, die den Bewohnenden nur die effektiv verbrauchte Energie in Rechnung stellt, ist die ADEV Ökostrom AG an einem möglichst effizienten Heizbetrieb interessiert. Und dies während 24 Stunden an 365 Tagen im Jahr. ■

ADEV ÖKOWÄRME AG

DREI NEUE HOLZ-WÄRMEVERBUNDE INNERHALB EINES JAHRES!

Noch kein Jahr ist vergangen, seit die ADEV Ökowärme AG den Wärmeverbund Daleu in Betrieb nahm. Mit der Inbetriebnahme des Holzschnitzelverbunds Margelacker und des Pelletverbunds Bienenberg im Herbst 2019 wird sich die Zahl der ADEV-Holz-Wärmeverbunde innerhalb Jahresfrist auf zehn erhöhen.



Vorbereitungsarbeiten für die neue klimafreundliche Heizzentrale.

Am Anfang stand der mit einem gasbetriebenen Blockheizkraftwerk (BHKW) ausgestattete Wärmeverbund Unterwartweg in Muttenz, den die ADEV Energiegenossenschaft seit 1991 betrieb. Das BHKW hatte nach 26 Jahren Betriebszeit ausgedient, eine neue Lösung musste her. «Die Einspeisevergütung für mit BHKW erzeugtem Strom ist jedoch so tief, dass wir von einer neuen Anlage absehen mussten», erklärt Bernhard Schmocker, stellvertretender Vorsitzender der Geschäftsleitung der ADEV Energiegenossenschaft. «Da die Nutzung von Grundwasser in Muttenz nicht in Frage kommt, war eine Wärmepumpe in Kombination mit Solarstrom nicht möglich. So entschied sich die ADEV nach vertiefter Analyse für eine Holzschnitzelheizung.»

Vom Schulhaus über das Sportgebäude bis zum Kindergarten

Während der Analyse stellten die Mitarbeitenden der ADEV zudem fest, dass die Gemeinde Muttenz gerade eine Holzfeuerung als Ersatz für die bestehende Ölheizung des Schulhauses Margelacker plante. Ein Glücksfall, denn die Gemeinde konnte mit ins Boot geholt werden: Ende November 2018 erhielt die ADEV grünes Licht, das Schulhaus ab der Heizsaison 19–20 an den von der ADEV geplanten Wärmeverbund anzuschliessen. Dabei stellt die Gemeinde Muttenz die Räume für die Heizzentrale zur Verfügung. Ebenfalls an den Wärmeverbund angehängt werden das Sportgebäude und der Kindergarten.

AEE Suisse Halbtagesseminar: Neue Energiegesetzgebung mit Fokus ZEV

Die Zeiten, als die

Energieversorgungsunternehmen die Hoheit über die Versorgung hatten, sind vorbei: Eigenproduktion und -verbrauch im Quartier oder im Gebäude sind im neuen Energiegesetz verankert. Wie sehen die politischen und gesetzlichen Rahmenbedingungen aus? Wie sind die sogenannten «Zusammenschlüsse zum Eigenverbrauch» – kurz ZEV – in den Kantonalen Mustervorschriften verankert? Und wie werden die ZEV ganz konkret umgesetzt? Diese und andere Fragen werden im Seminar der AEE Suisse vom 23. August 2019 in Zürich auf dem PH Campus von 9 bis 12.30 Uhr beantwortet.

Anmeldung bis zum 20. August 2019 auf www.aeesuisse.ch/zev

Coop meldet Bedarf an

Die Umsetzung des Wärmeverbunds wurde noch dringlicher, als auch die Pensionskasse der Coop, deren Gebäude sich im selben Quartier befinden, ihr Interesse am Anschluss an die Fernwärme für den Herbst 2019 bekundete. So dass die ADEV Ökowärme von Mai bis Ende September neben dem Bau der neuen Holzschneitzel-Heizzentrale mit einer Leistung von 1.8 MW auch noch rund 1200 Meter Wärmeleitungen in den Strassen verlegen muss. Für die Spitzenlast wird eine Gasheizung installiert.

Die Chancen stehen zudem gut, dass der Wärmeverbund mittelfristig um fast ein Megawatt Leistung erweitert werden kann. Denn die Pensionskasse Coop verfügt auf dem Gebiet des Nahwärmeverbunds über weitere Mehrfamilienhäuser, deren Anschluss ebenfalls in Betracht gezogen wird. Zudem befinden sich in unmittelbarer Nähe verschiedene Grossverbraucher, die mittel- bis langfristig an den Nahwärmeverbund angeschlossen werden können.

Erster ADEV Pellet-Wärmeverbund

Seit dem Frühling laufen auf dem Bienenberg bei Liestal die Bauarbeiten für den ersten Pellet-Wärmeverbund der ADEV: Das aus sechs Liegenschaften bestehende Hotel Bienenberg, das auch über Seminarräume verfügt, wird mit neuester Heiztechnik ausgerüstet. Künftig können 90% des Wärme- und Warmwasserbedarfs mit Pellets bereitgestellt werden. Dafür wurden zwei der drei Ölheizkessel demontiert. Der dritte bleibt erhalten, um Spitzenlasten abzudecken. Der ehemalige Heizöltank wird als Pelletlager umgenutzt. «Wir rechnen mit einem jährlichen Bedarf von knapp 100 Tonnen Pellets», erklärt Bernhard Schmocker. ■

ADEV SOLARSTROM AG

ERLENMATT OST: 9 MEHRFAMILIEN- HÄUSER FERTIGGESTELLT

9 Mehrfamilienhäuser sind im Quartier Erlenmatt Ost fertiggestellt und über 500 Bewohnende sind bereits in mehr als 200 Wohnungen eingezogen oder werden dies in den nächsten Wochen tun.

Auch im Silo wird gehämmert, gestrichen und gebaut. Hier werden bald ein Restaurant, ein Hostel, Ateliers und weitere Einrichtungen entstehen. Mit der Fertigstellung der neuen Gebäude konnte die ADEV Solarstrom AG die Solarstromleistung auf den Dächern von 273 auf 525 kW erhöhen.

Eines der neuen Gebäude, das Künstlern günstigen Wohn- und Arbeitsraum bietet, hat keine Heizung, ein Leuchtturmprojekt. Auch ein Haus für 99 Studierende wird diese Tage bezogen. Die Buslinie 36 hält neu im Quartier,

eine Velowerkstatt hat geöffnet, zwei ADEV Elektro-Mietautos stehen in der Tiefgarage und können von den Bewohnenden genutzt werden. Die ADEV Solarstrom AG zeichnet für die Versorgung der über 500 Bewohnenden mit 100% erneuerbarer Wärme, Warmwasser und Strom, die grösstenteils vor Ort durch Wärme aus dem Grundwasser und Photovoltaik produziert werden. Mit dem Abschluss der ersten Phase sind rund 80% des Areals fertiggestellt. Die Umsetzung der zweiten Phase erfolgt voraussichtlich ab 2023. Sie beinhaltet weitere drei Gebäudekomplexe. ■



© Vistaplus

ADEV GRUPPE

GUTER WIND, DURCHSCHNITTLICHER SONNENSCHNEIN UND UNTERDURCHSCHNITTLICHE NIEDERSCHLÄGE

So sicher wie die Durchschnittstemperaturen steigen, so unverlässlicher werden die Niederschläge: Während im ersten Halbjahr 2019 die Produktion der Windturbinen und der Solarstromanlagen sehr gut war, enttäuschte die Wasserstromproduktion im Vergleich zum Vorjahr.

Bei der Windstromproduktion stach insbesondere der März heraus: In diesem Monat lag die Produktion 230 Prozent über der durchschnittlichen Märzproduktion. So viel Windenergie ernten die Maschinen gewöhnlich in den windstärkeren Wintermonaten. Zur hohen Produktion der Windturbinen im ersten Halbjahr beigetragen hat auch die Zunahme der Bisenlagen. Unter dem Strich wurde eine Produktion von 4,5 Mio. Kilowattstunden erreicht, das ist sogar noch mehr als im sehr guten ersten Halbjahr 2018.

Mehr Sonnenstunden als 2018

Auch die Solarstromproduktion war erfreulich hoch: Aufgrund vieler Sonnenstunden sowie der im Vergleich mit dem Vorjahr leicht

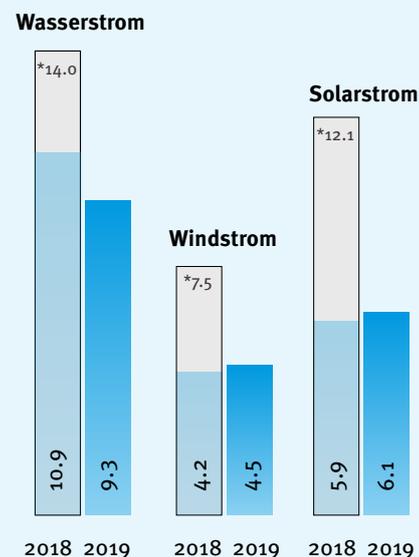
angestiegenen Leistung wurde eine Solarstromproduktion von 6,1 Mio. Kilowattstunden erreicht. Im verregneten ersten Halbjahr 2018 waren es 5,9 Mio. Kilowattstunden

Wasserstromproduktion bricht ein

Produzierten die Wasserkraftwerke im ersten Halbjahr 2018 sehr gute 10,9 Mio. Kilowattstunden, waren es 2019 nur gerade mal 9,3 Mio. Kilowattstunden. Auf das ab Mai sehr niederschlagsarme 2018 scheint ein noch trockeneres Jahr zu folgen. Zudem ist festzustellen, dass die Niederschläge in sehr kurzer Zeit fallen, dafür aber umso ergiebiger sind. Was dazu führt, dass die Kraftwerke einen Teil des blauen Goldes gar nicht in Strom umwandeln können. ■

HALBJAHRESPRODUKTION IM VERGLEICH

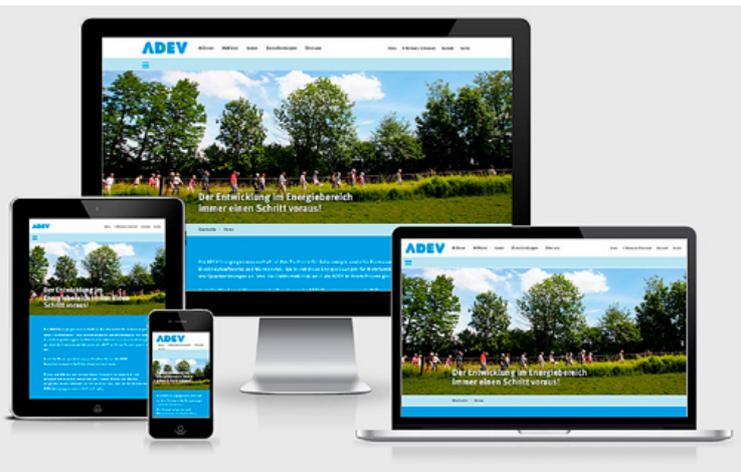
Angaben in Mio. kWh



* Jahresproduktion 2018

ADEV ENERGIEGENOSSENSCHAFT

ADEV.CH ÜBERSICHTLICHER, SCHNELLER UND ZEITGEMÄSSER



Seit Juli 2019 ist unsere neue Homepage online, im zeitgemässen Design, 100% smartphonetauglich und übersichtlich aufgebaut.

Anfangs 2018 haben wir mit adev.ch/mistrom die Blaupause für die neue Homepage gelegt. Mit adev.ch/miwärmi deckten wir seit Herbst 2019 auch unseren Wärmesektor mit einem zeitgemässen Auftritt ab: «Der Umbau der ganzen Seite auf das neue Online-Erscheinungsbild der ADEV war folglich ein logischer Schritt», erklärt Bernhard Schmocker, Mitglied der Geschäftsleitung der ADEV Energiegenossenschaft. «2012 hatten wir adev.ch zum letzten Mal überarbeitet, zu einer Zeit, als Smartphone und Tablet noch kaum eine Rolle gespielt haben. Daher war es an der Zeit, unseren Webauftritt zu modernisieren.» Schauen Sie rein auf adev.ch, wir sind überzeugt, dass Sie sich schneller und einfacher über unsere Produkte und unsere Philosophie informieren können als bisher. ■

ADEV GRUPPE

GENERALVERSAMMLUNGEN NEHMEN ALLE ANTRÄGE AN

Die Genossenschafterinnen und Genossenschafter sowie die Aktionärinnen und Aktionäre der ADEV Tochtergesellschaften haben an den Generalversammlungen vom 17. Mai 2019 alle Anträge angenommen. Auch die aufgrund der vergangenen niederschlagsarmen Jahre erforderliche ausserordentliche Abschreibung bei der ADEV Wasserkraftwerk AG.

Die ADEV Energiegenossenschaft sowie die Tochtergesellschaften ADEV Solarstrom AG und Windkraft AG schütten eine Dividende aus. Aufgrund der erforderlichen finanziellen Sanierung der ADEV Wasserkraftwerk AG musste die ADEV Gruppe (konsolidiert) aber einen Verlust von CHF 2.5 Mio. (Vorjahresgewinn CHF 0.520 Mio.) ausweisen. Das schlechte Jahresergebnis der ADEV Wasserkraftwerk AG ist einerseits auf Gesetzesänderungen bei der Förderung durch den Bund, andererseits aber auch auf deutlich tiefere Niederschläge in den vergangenen Geschäftsjahren zurückzuführen. Letzteres trifft insbesondere auf die Kraftwerke in Münster im Elsass zu. Die

Produktionsprognosen wurden beim Kauf der Wasserkraftwerke im Jahre 2009 aufgrund der langjährigen Wasserabflüsse von 1978 bis 2008 gemacht. Die Niederschlagsmengen sind jedoch in den vergangenen 20 Jahren jährlich um durchschnittlich rund 1 Prozent gesunken. Deshalb ist heute davon auszugehen, dass die beim Kauf der Anlagen prognostizierten durchschnittlichen Erträge langfristig nicht erreicht werden können. Die Kraftwerke in Münster müssen daher entsprechend wertberichtigt werden. Aufgrund der unerfreulichen Gesetzesänderungen mussten zudem zwei Projektentwicklungen in der Schweiz abgeschlossen werden. Zur Beseitigung des

daraus entstandenen kumulierten Verlustes von CHF 4.33 Mio. beschlossen die Aktionäre, den Nennwert der Aktien um 35% zu reduzieren und das Aktienkapital von CHF 12.5 Mio. auf CHF 8.1 Mio. herabzusetzen. ■



ADEV ENERGIEGENOSSENSCHAFT

NEUE VERWALTUNGSRÄTINNEN UND -RÄTE GESUCHT!

Zwei Mitglieder des Verwaltungsrates der ADEV Energiegenossenschaft haben auf die Generalversammlung 2020 ihren Rücktritt angekündigt. Ein Mitglied gehört gleichzeitig dem Verwaltungsrat der ADEV Solarstrom AG, eines dem Verwaltungsrat der ADEV Ökowärme AG an. Aus diesem Grund suchen wir für folgende Mandate neue Verwaltungsrätinnen und -räte:

- Verwaltungsratsmitglieder für die ADEV Energiegenossenschaft
- 1 Verwaltungsratsmitglied für die ADEV Solarstrom AG
- 1 Verwaltungsratsmitglied für die ADEV Ökowärme AG

SieverfügenüberguteKenntnisseundErfahrung in der strategischen Unternehmensführung, im Energiemarkt, in der Energiepolitik und/oder in den Geschäftsfeldern der ADEV Gruppe. Sind Sie es zudem gewohnt, ganzheitlich zu denken und verfügen Sie über ein grosses Netzwerk? Dann freuen wir uns über Ihre Bewerbung als Mitglied des Verwaltungsrates der ADEV Energiegenossenschaft.

Die Verwaltungsratsmitglieder der ADEV Energiegenossenschaft gehören in der Regel auch einem Verwaltungsrat einer Tochtergesellschaft an. So suchen wir für das Verwaltungsratsmandat der ADEV Ökowärme AG eine Persönlichkeit, die einerseits Erfahrung im Wärmemarkt sowie idealerweise auch im Finanzbereich mitbringt. Für das Verwaltungsratsmandat der ADEV Solarstrom AG suchen wir eine Führungsperson, die im Bereich Photovoltaik über ein breites Wissen sowie über Wissen im Bereich Marketing und Verkauf verfügt.

Die Verwaltungsratsmandate werden nach Aufwand entschädigt. Der zeitliche Aufwand liegt bei ca. 5 bis 10 Tagen pro Jahr. Einzelne Verwaltungsratsmitglieder der ADEV Energiegenossenschaft werden auch in einen Verwaltungsrat der ADEV-Tochtergesellschaften gewählt werden. Die ADEV Gruppe ist eine von Bürgerinnen und Bürgern getragene Pionierin der Energiewende, die mit ihren Investitionen und Dienstleistungen den Energieumbau im Sinne der Genossenschaftsidee vorantreibt.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Gerne nimmt die Geschäftsstelle Ihre Bewerbung mit Lebenslauf per E-Mail bis zum 15. September 2019 entgegen: bewerbung@adev.ch.

Bewerbungen von Frauen sind ausdrücklich erwünscht. Für weitere Auskünfte stehen Ihnen Eric Nussbaumer, Präsident der ADEV Energiegenossenschaft (Tel. 079 200 79 06), oder Andreas Appenzeller, Vorsitzender der Geschäftsleitung (Tel. 061 927 20 30), zur Verfügung. ■

Herausgeberin
 ADEV Energiegenossenschaft
 Kasernenstrasse 63
 Postfach 550
 CH-4410 Liestal
 T +41 61 927 20 30
info@adev.ch
www.adev.ch

ClimatePartner^o
 klimaneutral